

Hotel „zum schwarzen Roß“.

Heute Sonntag von 6 Uhr an

Grosse Ballmusik.

Hierzu ladet höflichst ein

Entree 10 Pfg.

Cl. Stephan.



Schützenhaus.

Fernsprecher 145.

Fernsprecher 145.

Heute Sonntag, den 4. Juni, von 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Entree 10 Pfg.

Entree 10 Pfg.

Empfehle meine schönen Lokalitäten mit Saal und schönem schattigen Garten, zugreifen Colonnaden einer recht fleißigen Benutzung. N. Kaffee, selbstgebackene Käsekäulchen und Kuchen, kalte und warme Speisen, bestgelegte Biere, vorzügliche Weine. Aufmerksame Bedienung. Um gütigen Besuch bittet
Hugo Tietze.

Montag: grosses Doppel-Schlachtfest.

Monatsversammlung.

Montag Abend 8 Uhr „Deutsche Eiche“.

Gasthaus Löbnitz.

Sonntag, den 4. Juni ladet zur

Tanzmusik

freundlichst ein M. Voigt.

Gasthof Silberdorf.

Heute Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll R. Funke.

Gasthof Wingendorf.

Sonntag, den 4. Juni ladet zur

Tanzmusik

freundlichst ein C. Hofmann.

Gasthof Berthelsdorf.

Heute Sonntag Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Cl. Bellmann.

Abonnement 40 Pfg.

Gasthof Niederschöna.

Sonntag, den 4. Juni, Ball-

musik, wozu ergebenst einladet

D. Borsdorf.

Oberer Gasthof Langenau

Sonntag, den 4. Juni, ladet zur

Tanzmusik

ganz ergebenst ein C. Frischke.

Empfehle meinen schattigen Garten

für werthe Gäste als angenehmen Auf-

enthalt. Achtungsvoll D. D.

Gasthof Erzschmelze.

Heute Sonntag, von nachmittags

4 Uhr an, ladet zur

Tanzmusik

freundlichst ein Otto Hänig.

Gasthof Helbigsdorf.

Sonntag, den 4. Juni ladet zur

Tanzmusik

freundlichst ein Bruno Matthes.

Gasthof Krummenhennersdorf.

Heute Sonntag zur

Tanzmusik

ladet g. erg. ein Marie verw. Voigt.

Schöffergut Löbnitz.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

wozu ergebenst einladet

Edm. Löhner.

Webers Gasthof

Lichtenberg.

Heute Sonntag ladet zur

Tanzmusik

ergebenst ein Paul Zänker.

Achtung!

Wo gehen wir heute hin?

Nach dem Lindenhof Friedeburg,

dort ist es prachtdoll, schön.

Wegen vorgerückter Saison

werden noch einige elegante

Hüte

recht billig verkauft.

G. Hienbaum, Fischerstr. 45.

Bairischer Garten

heute Sonntag, den 4. Juni

Großes Militär-Konzert

der gesammten Jägerkapelle.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt 30 Pfg.

Nach diesem grosse Ballmusik.

Hierzu ergebenst einladend, zeichnet hochachtungsvoll Bruno Horn.

Einem hochgeehrten Publikum empfehle meinen neu restaur-

ierten, äußerst geschickt gelegenen Konzertgarten

zum freudl. Besuch.

Nur beste Speisen u. Getränke. Hochachtungsvoll D. D.

Achtung! Achtung!

Schöner Garten. Schöner Garten.

Union.

Sonntag, den 4. Juni, von 6 Uhr an

große öffentliche Ballmusik

von der hiesigen Stadtkapelle.

Empfehle Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Sommerfestlich-

keiten meinen schön vorgerichteten, schattigen, zugreifen Garten mit Kinder-

spielplatz, großen und kleinen Saal, sowie asphaltierte Regelpbahn.

Um zahlreichen Besuch bittet Victor Hempel.

Hornmühle.

Heute Sonntag, den 4. Juni cr. Nachm. 4 Uhr

grosses Konzert

vom gesammten Stadtorchester

unter Leitung des Herrn Musikdirektor Franz Schneider.

Entree 30 Pfg. Vorzügliches Programm.

Familienbillets an der Kasse.

„Tivoli“.

Sonntag, den 4. Juni Abends 6 Uhr

starkbesetzte Ballmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein Karl Kunze.

Stadt-Park.

Montag, den 5. Juni cr.,

Großes Militär-Konzert

von der gesammten Kapelle des hiesigen Jäger-Bataillons.

Direktion: Königl. Musikdir. Herr B. Jäger.

Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pfg.

Osw. Illgen.

Unsern theuren Vater

Oberconsistorialrath D. Franz

Superintendent em.

sind bei seinem Heimgang eine solche Fülle von Liebes- und

Ehrenbezeugungen dargebracht, so viel Worte der Treue und An-

hänglichkeit gewidmet worden, daß es uns ganz unmöglich ist, so

gern wir es möchten, jedem Einzelnen unsern Dank dafür nahe

zu bringen. Wir bitten daher, denselben hierdurch aus tiefbewegten,

dankbaren Herzen entgegen nehmen zu wollen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

in Dresden, Röhrsdorf, Großsirma und Reiningen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 2 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere herzensgute innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Frau Johanna Theresie verw. Nothe geb. Krumpelt

im 69. Lebensjahre.

Dies zeigen nur hierdurch schmerz erfüllt an

Freiberg, den 3. Juni 1899

Franziska Hans geb. Nothe

Julius Hans

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Ort und Zeit der Beerdigung wird noch besonders bekannt gegeben.

Beim Heimgange unserz unbergelichen theuren Entschlafenen des

Werkmeister Carl Eduard Kunis

sind uns von allen Seiten so zahlreiche Beweise liebevoller und uns ehrender Theilnahme geworden, daß es uns drängt, hiermit unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Freiberg und Leipzig, den 4. Juni 1899.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die uns bei dem Heimgange unserer lieben Todten, der

Frau verw. Bürgermeister Grössel,

zugegangenen so vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme und für die besonderen Ehrungen der Dahingegangenen seitens der Stadtvertretung, des Frauenvereins und des Frauenvereins sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Brand, den 3. Juni 1899.

Robert und Martha Holbig,

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Nachruf.

Durch das Hinscheiden unserer langjährigen, treuerdienten Vorsteherin

Frau verw. Bürgermeister Grössel,

hat unser Verein einen schwer zu ersehenden Verlust erlitten. Das stille und doch so außerordentlich segensreiche Wirken der Verklärten wird im Frauenvereine zu Brand unvergessen sein und in stetem treuen Gedenken bleiben. Das jetzige Blühen des Vereins und seiner Thätigkeit ist ihr Werk und Verdienst. Wie hat sie die nimmermüden Hände geregt und gesorgt und emsig geschäft für sein Gedeihen und das Wohl seiner Pflinglinge! Wie hat sie die schweren Pflichten einer Vorsteherin stets in treuester und uneigennützigster Weise erfüllt! Das Bewußtsein, das Gute gewollt und gethan zu haben, war ihr der höchste Lohn. In echt christlicher Gesinnung, im Geiste Jesu übte sie die Werke der Barmherzigkeit und ließ oft ihre Linke nicht wissen, was die Rechte that. Auch außerhalb der Vereinsthätigkeit hat die Verklärten in verborgener Stille eine werththätige Nächstenliebe entwickelt, die manche bittere Kummerthäne getrocknet und manche schwere Noth erleichtert und gemildert.

In den Herzen der Lebenden, der Armen und Nothleidenden hat die nunmehr Verklärte sich durch ihr treues, selbstloses Wirken das schönste Denkmal aufgerichtet. Nun schläft die unermüdete Führerin, die thatkräftige, stets hilfsbereite Vorsteherin des Vereins im kühlen Schoß der Erden. Möge sie in Frieden ruhen von ihrer Arbeit, ihre Werke folgen ihr. Wir aber rufen der Dahingegangenen aus tiefbetäubtem Herzen ein

„Habe Dank!“

in die Ewigkeit nach.

Brand, den 3. Juni 1899.

Der Frauenverein zu Brand u. Umgegend.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim Hinscheiden meines lieben Vaters, unserz guten unbergelichen Vaters, Herrn

Karl August Gruppengießer, drängt es uns, unserer werthen Nachbarschaft, Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank auszusprechen. Dank insbesondere Herrn Pastor Dr. Seyrich für die trostreichen Worte am Grabe und während der Krankheit des Verstorbenen. Dank auch Herrn Dr. Jünger für seine liebevolle Behandlung während der Krankheit. Dank allen denen, die ihm durch Blumensträuße, Schrift und leibliche Beweise Ehren erwiesen.

Freiberg, Dresden-Cotta, Rochsburg, den 2. Juni 1899.

Die trauernde Wittwe Auguste Gruppengießer nebst Kindern.

Schlaß wohl, geliebter Vater!

Herausgeber und Verleger: Braun und Maudisch Nachfolger in Freiberg. — Verantwortlich für den redaktionellen Theil: Georg Burckhardt in Friedeburg, für den Inseratenteil: Theodor Wagner in Freiberg. — Rotationsdruck: Buchdruckerei und Verlagsanstalt Ernst Maudisch in Freiberg. — Fernsprech-Anschluß: Nr. 7. — Telegramm-Adresse: Anzeiger Freiberg-Sa.

Anzeigen müssen für die Abendsausgabe bis spätestens 11 Uhr Vormittags in der Expedition eingehen. Später abgegebene gelangen erst im nächsten Blatt zum Abdruck. Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen kann nicht gewährleistet werden. Zuschriften für den Anzeigentheil sind an die Expedition, solche für den textlichen Theil an die Redaktion zu richten.

Die heutige Nummer umfaßt 18 Seiten, sowie 2 Unterhaltungsbeilagen.